



MediaCom News

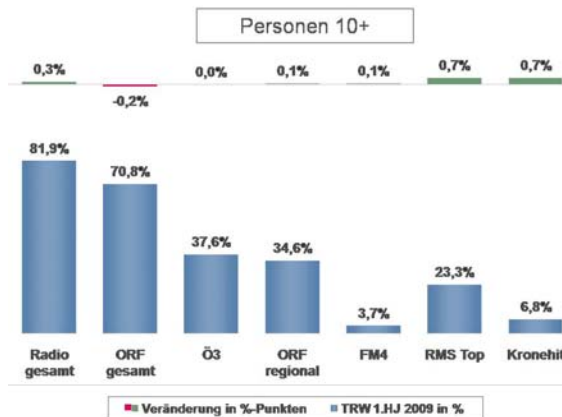
23. Juli 2009

Radiotest 1. Halbjahr 2009

Stabile Reichweiten in einer wirtschaftlich unsicheren Zeit liefert der Radiotest des 1. Halbjahres 2009, in dem alle 6 Monate die Hörgewohnheiten der Österreicher/innen erfasst werden.

81,9% der Österreicher/innen im Alter ab 10 Jahren hören täglich Radio – damit bleibt die Tagesreichweite auch im langjährigen Vergleich weitgehend stabil. Rückläufig ist die Nutzung: 198 Minuten beträgt die Hördauer im Durchschnitt pro Tag in der Bevölkerungsgruppe 10+. Damit werden erstmals seit 10 Jahren weniger als 200 Minuten Radio gehört. Auch in der werberelevanten Zielgruppe der 14-49-Jährigen ist die Tagesreichweite mit 81,8% stabil (vgl. 1. HJ 2008: 81,2%), die Nutzungsdauer weiterhin rückläufig (203 vs. 209 Minuten).

Nationale Sender/Senderverbünde



Quelle: Radiotest 1. HJ 2009 vs. 1. HJ 2008

Der Marktführer **Hitradio Ö3** behält weiterhin den ersten Platz mit stabilen 37,6% (1. HJ 2008: 37,6%) Tagesreichweite in der österreichischen Gesamtbevölkerung, wie auch in der Kernzielgruppe der 14-49-Jährigen mit 49,2% (1. HJ 2008: 48,9%). Die Marktanteile liegen seit Jahren mit 33% (10+) und 44% (14-49) auf konstant hohem Niveau.

Knapp unter der 4%-Reichweitenmarke hat sich der alternative ORF-Sender **FM4** eingependelt, der damit die Reichweite des 1. HJ 2008 halten kann. (1. HJ 2009: 3,7% vs. 1. HJ 2008: 3,6%; 10+).

Etwas höhere Zugewinne konnten in der Zielgruppe 14-49 erzielt werden (1. HJ 2009: 6,0% vs. 1. HJ 2008: 5,6%).

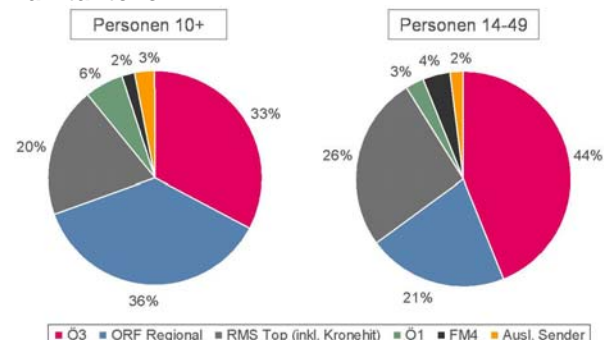
Die **ORF-Regional-Radios** erreichen mit ihrem Programm täglich 34,6% der österreichischen Bevölkerung über 10 Jahre. Das entspricht einem Marktanteil von 37%. Deutliche Zugewinne kann **Radio Niederösterreich** verzeichnen, dessen Tagesreichweite um 1,9%-Pkte auf 31,3% gestiegen ist. Ebenfalls zu den Gewinnern zählt **Radio Tirol** mit einem Plus von 1,1%-Pkten (1. HJ 2009: 35,4% vs. 1. HJ 2008: 34,3%). Verluste muss hingegen **Radio Salzburg** mit einem Minus von 1,5%-Pkten von 35,6% im 1. HJ 2008 auf 34,1% im 1. HJ 2009 bei der Bevölkerung 10+ hinnehmen.

Auch im 1. HJ 2009 setzt sich die positive Reichweitenentwicklung für die **privaten Radiosender** Österreichs fort. Diese kommen gemeinsam auf eine Tagesreichweite von 23,6% (10+; 1. HJ 2008: 23,2%).

Die nationale Senderkombi **RMS Top** erweitert in der Gesamtbevölkerung ihre Hörerzahl von 22,6% im 1. HJ 2008 auf 23,3%. Bei den 14-49-Jährigen liegt die Tagesreichweite aktuell bei 30,5% (vgl. 1. HJ 2008: 29,3%). Diese Zielgruppe verbringt 26% der gehörten Radiominuten mit den RMS Top-Kombi Programmen.

Als einziger nationaler Sender kann **Kronehit** signifikante Zuwächse verbuchen. So kann die Hörergemeinde sowohl in der Gesamtbevölkerung auf 6,8% als auch in der Zielgruppe der 14-49-Jährigen auf 10,0% ausgebaut werden. Die Marktanteile bleiben mit 4% (10+) und 6% (14-49 Jahre) stabil im Vergleich zum Vorjahr.

Marktanteile



Quelle: Radiotest 1. HJ 2009



MediaCom News

23. Juli 2009

Radiotest 1. Halbjahr 2009

Regional-/Lokal-Sender

Auf Platz 1 der Wiener Privatradios liegt mit deutlichem Vorsprung bei einer Reichweite von 9,3% (10+) **Radio Arabella**, das allerdings 0,4%-Pkte gegenüber dem Vorjahr einbüßen muss. Das Kräfteressen um Platz 2 im Wiener Markt hat diesmal im Gegensatz zum 1. HJ 2008 **88,6-Wir spielen was wir wollen** mit 6,6% (10+) für sich entschieden. Der jugendliche Sender **Radio Energy** muss sich dieses Mal mit dem dritten Platz und einer Reichweite von 5,8% (10+) zufrieden geben.

In Niederösterreich kann allein **Radio Arabella Mostviertel** in der Gesamtbevölkerung Hörer gewinnen und kommt nun auf eine Tagesreichweite von 12,9% (vgl. 1. HJ 2008: 11,7%). **Hit FM** erreicht lt. Radiotest 1. HJ 2009 nur mehr 5,7% der 14-49-Jährigen.

In der Steiermark bilanziert die **Antenne Steiermark** positiv: 20,7% bedeuten einen Anstieg von 1,6%-Pkten zum Vergleichshalbjahr in der Zielgruppe 14-49 Jahre. Auch der Marktanteil verbessert sich von 13% auf 17% im Vergleichshalbjahr (14-49).

Das Kärntner **Antennen-Radio** kann im aktuellen Radiotest sowohl in der Gesamtbevölkerung (1. HJ 2009: 12,9% vs. 1. HJ 2008: 12,2%) als auch in der Zielgruppe 14-49 Jahre (1. HJ 2009: 17,7% vs. 1. HJ 2008: 17,2%) Hörerzuwächse verbuchen. **Radio Harmonie** muss dagegen im 1. HJ 2009 Hörereinbußen und Marktanteilsverluste hinnehmen.

Life Radio in Oberösterreich kann seine Fangemeinde zwar in der jüngeren Zielgruppe der 14-49-Jährigen erweitern (1. HJ 2009: 19,1% vs. 1. HJ 2008: 18,0%), muss aber Verluste von 1,1%-Pkten auf 13,8% in der Gesamtbevölkerung hinnehmen. **Radio Arabella Oberösterreich** gewinnt in beiden Zielgruppen und liegt nun bei Tagesreichweiten von 5,8% (10+) und 7,1% (14-49).

Wenig erfreuliches gibt es für die **Antenne Salzburg** zu berichten. Zwar ist die Tagesreichweite in der jungen Zielgruppe 14-49 weitgehend stabil (1. HJ 2009: 16,3% vs. 1. HJ 2008: 16,2%), in der Gesamtbevölkerung aber rückläufig.

Die Vielzahl regionaler bzw. lokaler Privatradios in Tirol erzielt unterschiedliche Erfolge: Zu den Gewinnern zählen **Antenne Tirol, U1** und **Welle Tirol**, während **Life Radio** in beiden Zielgruppen verliert. **Radio Osttirol** kann im gleichnamigen Verbreitungsgebiet sowohl in der Gesamtbevölkerung als auch bei den 14-49-Jährigen deutlich an Hörern/innen zulegen.

Mit 15,1% (10+) und 19,1% (14-49) kann **Antenne Vorarlberg** seine Tagesreichweite weiter ausbauen. Das Resultat für **Radio Arabella Bregenz** fällt dagegen differenziert aus: Zwar können bei den 14-49-Jährigen Hörer/innen gewonnen werden, in der Gesamtbevölkerung gibt es aber mit 1,0% ein Minus von 0,4%-Pkten.

Resümee

Überwiegend stabil präsentiert sich der Radiomarkt auch im aktuellen Radiotest. Welchen Einfluss die aktuelle Wirtschaftskrise auf die Preisgestaltung haben wird, kann der aktuelle Radiotest nicht beantworten. Aufgrund konstanter Leistungswerte ist aber nicht mit einer Preisreduktion zu rechnen.

Die signifikanten Zuwächse von **Kronehit** zeigen die Stärke des Senders, der auch in der Mediaplanung mit attraktiven Singlespotangeboten on-top punkten kann.

Kontakt:
DI (FH) Cathrin Kudrna, Research & Development, Tel.: 60 555-821
Mag. Petra Permessner, Research & Development, Tel.: 60 555-824